

nicht zu sehen. Die in Ostprey häufig  
vorfindlichen sind an den sech-  
zehn Stellen (das selbe) zu sehen  
4. und 5. Seite. Die hier oben ist  
im Mineralogischen Garten nicht  
abzu. Das Getreide Rand geist-  
haltig ist von dem was wir auf  
einigen unserer Stellen auch  
abgewintert. Aufzunehmen  
können wir das was wir  
So wenig zu sehen. Die hier  
waren auf uns nicht nach dem  
durch dem Aufsteigen nach; die  
die zeitigen Stämme waren  
ein wenig abgezogen. An den  
Lafur die sehen auch von Gie-  
lich lag nach ein zieml. stark.  
bleibend gegen von einem  
sehr großen Windstöße. In  
Giechmanns Handbuch was den  
alten H. D. Jucker.

f 2 Meilen von Giech.  
am Ufer.  
wie oben nach 4  
finf hoch und breiter  
gegen 11/2 bei Jäger.  
wird an.

f Auf ein paar Tische  
unter Glas. falls die  
H. D. wolklich. confer.  
virtu gewöhnliche Ost und  
Westindianer, die Ost-  
indien.

f Das was  
für ein für ein  
und ein großes  
zu sehen.

den 6.ten März. Donnerstag. Diese ist mit dem H. Anst.  
Junker, H. von Meißel, und H.  
Junker von Söllnitz, welcher sich  
in Siedendeböl zu sein sah, und  
dem jungen D. Jucker, den wir  
in Giech abgaben, nach Jäger.  
welder 4 Tücher die schönsten  
gingen wie besonders zwei  
für sich und Jägerwolle, welche  
auf dem Giech al. Windstöße  
nicht zu sehen. Bei H. D. Jucker  
in Giech.  
Jäger ein von einem, so man die  
finde. Von der folgenden folgende  
linge vor ein paar Tagen, nach  
nach vielen Tagen. Jäger  
eingekommen gestanden Jucker.  
In einigen Tagen man sieht  
gelbe. Man sah  
H. D. Jucker die besten hielt, in  
wider aber ein angenehmes  
Merkmal, so wie gewöhnlich für,  
man merkt nicht merklich  
zu sein. In dem Getreide  
besonders ist für sich für  
wahrheitlich. Man kann  
Lager auch angalachten. Die  
auf Nisteln werden nach ein  
immer weniger, je weiter die Gie-  
liche links mit dem Meißel für  
und dann. Man für ein und ein  
d. Lange in Kaufmänn für auf  
nicht, bei wir bei dem Jucker